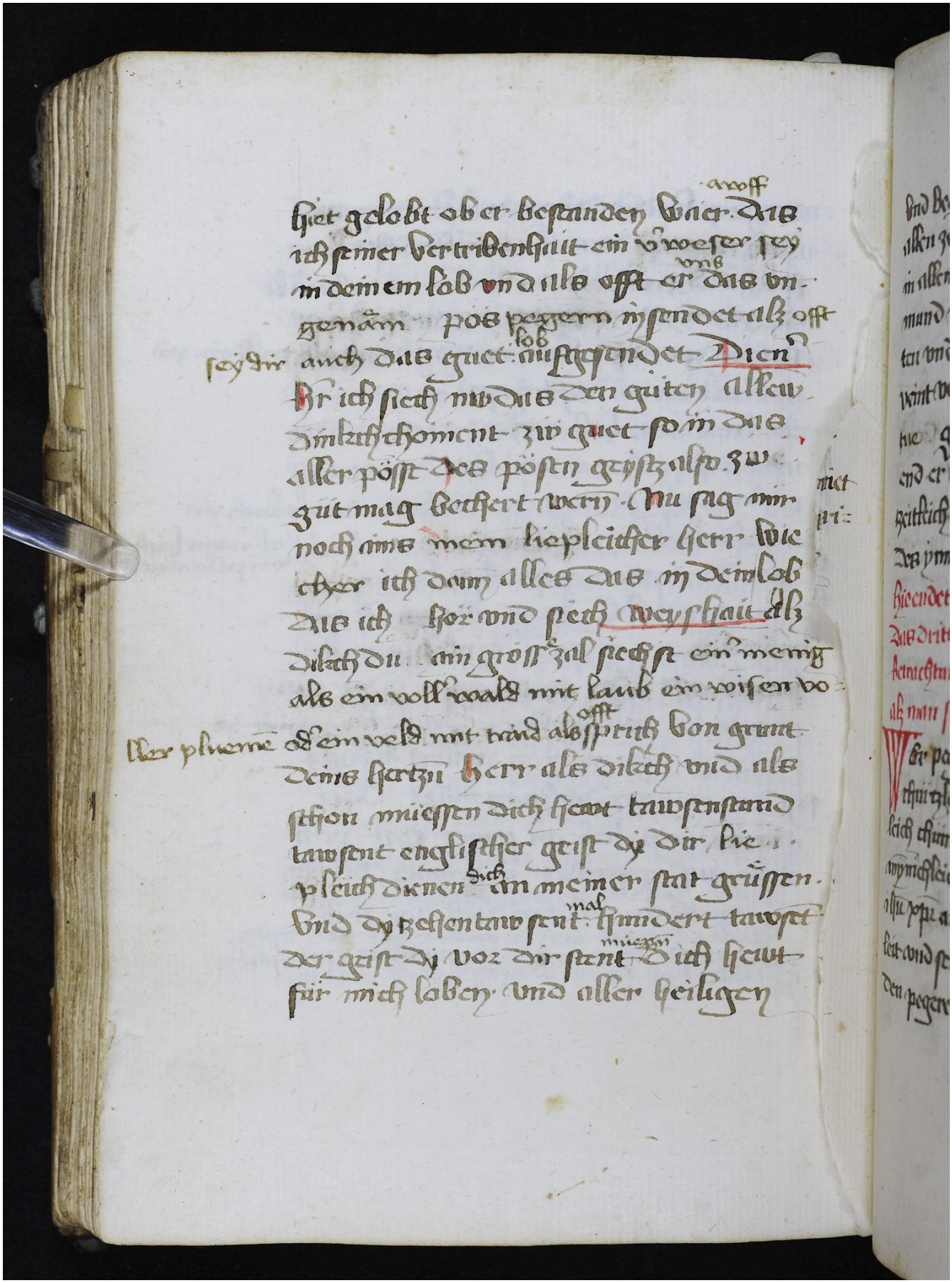
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hiet gelobt ob er bestanden wier. dis
ich seiner vertribenheit ein v̊ woeser sey
in deinem lob vnd alle offt er dis vn-
genäm. pos peggern in sendet alz offt
sey dir auch dis guet. auffgesendet Dien̊
hr ich sieh nu dis den guten allen
umkrichoment zu guet so in dis
aller pösst des pösen geistz also zu
gut mag bekert werd. Nu sag mir
noch ains mein hiepleicher herr wie
ether ich dann alles dis in deinlob
dis ich hor vnd sieh weysheit alz
dikch du ain gross zal siechst ein menig
als ein voll wald mit laub ein weisen vo
ller plume ob ein veld mit trand als offt
deines hertzn herr als dikch vnd als
schon miessen dich heut tawsentfaud
tawsent engelischer geist dy dir hie
pleich dienen dich in meiner stat grüssen.
vnd dy zehentawsent mal hundert tawset
der geist dy voz dir stent miessen dich heut
für mich loben vnd aller heiligen